

## Kurzanleitung zur gendergerechten Sprache

Das Hochschulforum Digitalisierung bemüht sich in seiner Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitspapieren um gendergerechte Sprache. Auch für die Publikation bei Springer VS wollen wir diesen Standard beibehalten. Wir würden Sie deshalb bitten, auch die folgenden Punkte zu berücksichtigen.

- Wann immer möglich und passend, sollten neutrale Begriffe genutzt werden, die auch eine außerhalb des binären weiblich/männlich-Spektrums liegende Interpretation zulassen. Zusätzlich hilft es der Lesbarkeit, unnötige zu gendernde Wortgruppen durch Umformulierung zu vermeiden. Wörterbücher für gendergerechte Formulierungen finden Sie z.B. unter <https://www.gendern.de/> und <https://geschichtgendern.de/>.
- Hier einige Beispiele dazu:
  - Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen
    - Ansprechpartner → Ansprechperson
    - Fachmann → Fachkraft, plural: Fachleute
    - Studenten / Promovenden → Studierende / Promovierende
  - Verwenden von Funktion, Amt oder Gruppe
    - Geschäftsführer → Geschäftsführung
    - Dekane → Dekanate
    - Mitarbeiter → Beschäftigte, Kollegium, Personal, Team
  - Verwenden von Verben
    - Herausgeber → ... herausgegeben von
    - Referenten → Es referieren ...
  - Passivformulierungen
    - Die Antragssteller sind ... → Der Antrag wird gestellt von ...
    - Die Studenten erhalten die Noten am ... → Die Noten werden bekannt gegeben am ...
  - Direkte Anrede
    - Die Bewerber sollen zwei Jahre Berufserfahrung haben. → Wenn Sie zwei Jahre Berufserfahrung haben ...
    - Die Nutzer werden gebeten, die Geräte nach Gebrauch zurückzubringen. → Bitte bringen Sie die Geräte nach Gebrauch zurück.
  - Verwenden von wer, diejenigen oder alle
    - BA-Absolventen mit einer Abschlussnote von mindestens ...  
→ Wer eine BA-Abschlussnote von mindestens ...  
→ Diejenigen / Alle, die eine BA-Abschlussnote von mindestens ...
- Für den Fall, dass eine solche Formulierung nicht existiert und auch nicht durch ein substantiviertes Partizip (z.B. Lernende) gebildet werden kann, nutzen wir das Gendersternchen für Nomen.
  - Ingenieur\*innen



## Hochschulforum Digitalisierung

- Bei Personal- oder Possesivpronomina und anderen zu gendernden Wortarten außer Substantiven nutzen wir den Schrägstrich statt des Gendersternchens, um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten. Außerdem ist hier die weibliche Form zuerst zu nennen.
  - ihre/seine
- Bitte beachten Sie ebenfalls, dass auch in Ihren Abbildungen und sonstigen Visualisierungsformen Männer und Frauen wie in der Sprache angemessen repräsentiert und dargestellt werden sollen. Wir bitten Sie klischeehafte Darstellungen zu vermeiden, jedenfalls solange die Klischees in der Darstellung nicht kritisch reflektiert werden.